

Protokolleintrag vom 29.03.2000

2000/147

Von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und Monika Spring-Gross (SP) ist am 29.3.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob er dem Gemeinderat baldmöglichst ein Projekt für den Umbau der Hardturmstrasse zu einem auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende attraktiven und ungefährlichen Erschliessungsweg vorlegen kann.

Begründung:

Die grosse Zunahme der BewohnerInnen und der Arbeitsplätze, aber auch der Ausgehmöglichkeiten im äusseren Kreis 5 ist mit einer spürbaren Intensivierung des motorisierten Verkehrs verbunden. Das Verkehrschaos am Escher-Wyss-Platz wird immer grösser, was in den Morgen- und Abendspitzen zu einem massiven Rückstau in die Hardturmstrasse führt. Immer öfter sind auch Verstösse gegen die Verkehrsregeln zu beobachten: AutomobilistInnen gefährden mit unverfrorenen Vorfahrten über Tramtrasse, Anlieferungswege und Trottoirs die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmenden.

Die Realisierung von grösseren Wohn- und Gewerbebauten muss mit der Erstellung der notwendigen Infrastrukturbauten, in erster Linie der notwendigen Verbindungswege und Grünräume, koordiniert einhergehen. Pläne und Konzepte wurden im Zusammenhang mit der kooperativen Planung ausgearbeitet, sie sollen jetzt rasch umgesetzt werden.